



KW-/50-MHz-TRANSCEIVER

# IC-7600

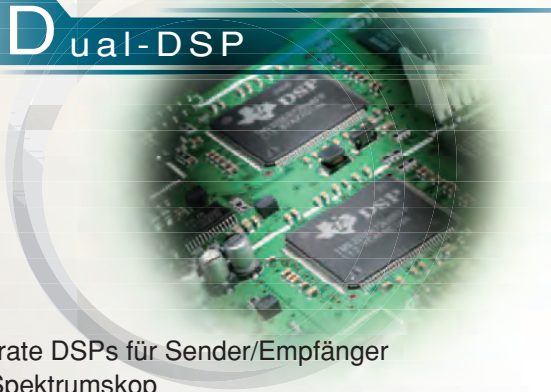
Verwandt mit dem Flaggschiff



# Vorstoß zur Leistungsspitze

Unsere modernste DSP-Technologie, die für den IC-7800 und IC-7700 entwickelt wurde und unsere mehr als 45-jährige Erfahrung mit analoger Schaltungstechnik verschaffen dem IC-7600 entscheidende Vorteile. Die Verwandtschaft mit unseren Spitzentransceivern zeigt sich in Details wie den zwei DSPs, dem 3-kHz-Roofing-Filter in der 1. ZF und dem als Doppelsuperhet ausgelegten Empfänger.

## Dual-DSP



Separate DSPs für Sender/Empfänger und Spektrumskop

## Empfänger-Prinzip



Doppelsuperhet und Spiegelfrequenz unterdrückendem Mischer gewährleisten ein ausgezeichnetes In-Band-IMD

## Filter in der 1. ZF



Drei eingebaute Roofing-Filter in der 1. ZF mit 3, 6 und 15 kHz Bandbreite



KW-/50-MHz-TRANSCEIVER  
**IC-7600**

## Display

WQVGA-TFT-Display (400 x 240 Pixel) mit besonders großem Betrachtungswinkel und langlebiger LED-Hintergrundbeleuchtung



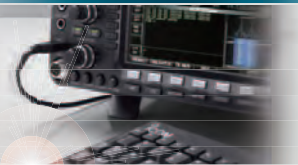
## Spektrumskop

Hochauflösendes Echtzeit-Spektrumskop mit gesondertem DSP



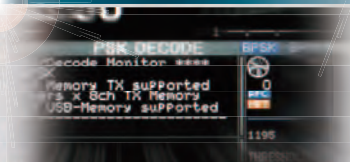
## USB-Ports

Einfacher Anschluss von Tastaturen, Flash-Speichern und PCs



## PSK-Betrieb

Für PSK und RTTY braucht man nur eine USB-Tastatur, aber keinen PC



# Empfänger-Performance vom Flaggschiff ererbt

## Dual-DSP für Sender/Empfänger und Spektroskop

Zwei separate 32-Bit-DSP arbeiten im Sender/Empfänger sowie im Spektroskop. Diese Prozessoren verleihen dem neuen IC-7600 Eigenschaften, die mit den Spitzentransceivern IC-7800 und IC-7700 vergleichbar sind.

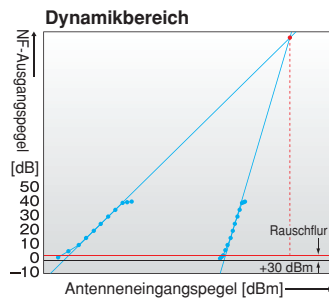


**DSP für Sender und Empfänger**  
TMS320C6726B (oben im Bild)  
Interne Taktfrequenz 266 MHz  
32-Bit-Fließkomma-DSP  
Rechenleistung 1600 MFLOPS

**DSP für Spektroskop**  
TMS320C6720 (Bildmitte)  
Interne Taktfrequenz 200 MHz  
32-Bit-Fließkomma-DSP  
Rechenleistung 1200 MFLOPS

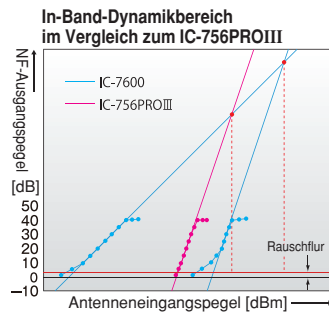
## 104 dB Dynamikbereich und IP3 von +30 dBm

Unsere langjährigen Erfahrungen beim analogen HF-Schaltungsdesign und die eingesetzte modernste Digitaltechnologie ermöglichen einen mit 104 dB erstaunlich großen Dynamikbereich und einen IP3 von +30 dBm. Damit lassen sich in der Nachbarschaft sehr starker Signale auch schwache klar empfangen.

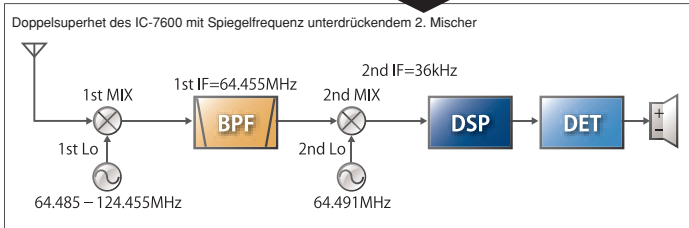
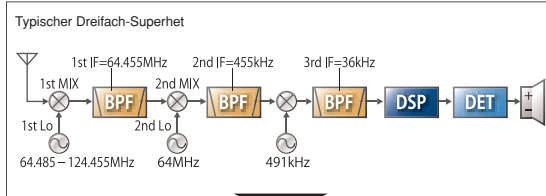


## Doppelsuperhet verbessert In-Band-IMD

Im IC-7600 kommt als Empfänger ein Doppelsuper zum Einsatz, dessen 2. Mischer die Spiegelfrequenz bedingt durch das gewählte Schaltungsprinzip unterdrückt. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Dreifach-Superhet ist ein Doppelsuper zwar schwieriger zu realisieren, er produziert jedoch weniger Verzerrungen und stellt dem DSP deshalb exzellente Signale für die digitale Weiterverarbeitung zur Verfügung.



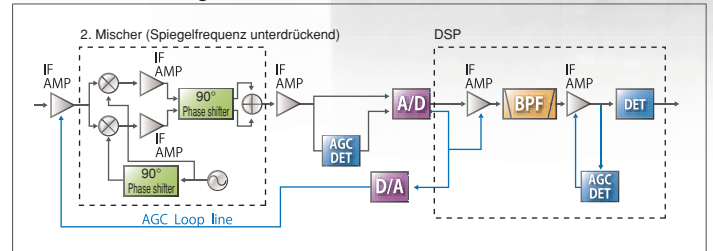
## Empfänger



## DSP steuert zwei AGC-Schleifen

Der Empfänger des IC-7600 verfügt über zwei AGC-Schleifen, eine analoge und eine digitale, die beide vom DSP gesteuert werden. Diese Architektur vermeidet jegliches „Pumpen“ der AGC durch starke Nachbarsignale und ermöglicht im DSP die Ausnutzung des maximalen Dynamikbereichs.

### AGC-Schleifen-Management



## Drei Roofing-Filter einschließlich eines mit 3 kHz Bandbreite in der 1. ZF

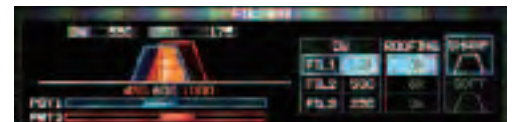
Vor der ersten ZF-Verstärkerstufe lassen sich die drei eingebauten Roofing-Filter in den Signalweg schalten. Das 3-kHz-Filter ist besonders für SSB und CW wichtig, um Übersteuerungen durch starke Signale außerhalb des Durchlassbereichs zu vermeiden.



6-kHz-, 3-kHz- und 15-kHz-Filter der 1. ZF (von oben nach unten)

## Digitale ZF-Filter

Beim IC-7600 kann man sich eigene digitale ZF-Filter „basteln“. Bandbreite, Filterform und Mittenfrequenz sind einfach und schnell wählbar, sodass Sie die DX-Station schon arbeiten können, während andere OM's noch an den Knöpfen ihrer Transceiver drehen.



Beispiel für die Einstellung des digitalen ZF-Filters

ungsmerkmale des Empfängers wie von dem DXern erwartet



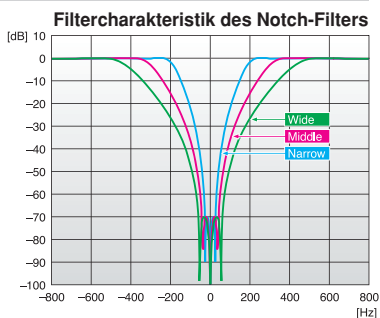
Das Foto zeigt auch die Optionen SP-23 und IC-PW1EURO

## Digitales Twin-Passband-Tuning

Sobald Sie Ihr digitales ZF-Filter „fertig“ haben, können Sie die Durchlasskurve mit dem digitalen Twin-PBT verschieben oder einengen, bis die Störung ausgeblendet und das Nutzsignal klar aufnehmbar ist.

## Digitales Notch-Filter

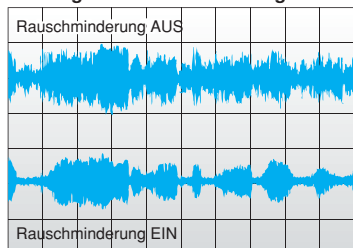
Mit dem automatischen Notch-Filter lassen sich Überlagerungstöne und AM-Träger eliminieren. HF-Störungen wie RTTY-Signale oder Schwebungstöne gehören der Vergangenheit an. Um die Störunterdrückung weiter zu optimieren, sind drei unterschiedliche Shape-Faktoren wählbar.



## Digitale Rauschminderung

Bei dieser Funktion wird die Rechenleistung des 32-Bit-DSPs hörbar! Die Wirksamkeit der Rauschminderung ist in 16 Stufen einstellbar, sodass sich der Signal-Rausch-Abstand des Empfängers und damit die Lesbarkeit der Signale signifikant verbessert. Sie können die DX-Station aufnehmen, andere vielleicht nicht.

### Wirkung der Rauschminderung



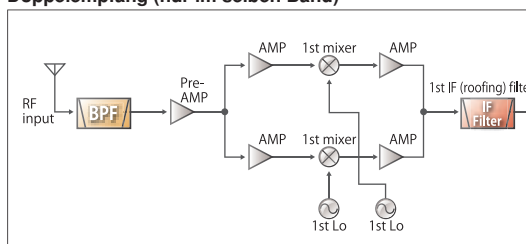
## Störaustaster

Der DSP-basierte Störaustaster ist in 100 Stufen justierbar und kann gepulste Störungen, wie sie von Otto-Motoren oder Weidezäunen verursacht werden, wirksam unterdrücken.

## Doppelempfang

Diese Funktion gestattet es, zwei Signale innerhalb desselben Bandes gleichzeitig zu beobachten. Das ist z.B. bei DXpeditionen wichtig, da man zugleich auf das Pile-Up auf deren Empfangs- und auf ihrer Sendefrequenz hören kann.

### Doppelempfang (nur im selben Band)



## Hochstabiler TCXO

Dank des hochstabilen temperaturkompensierten Quarzoszillators erreicht der IC-7600 eine Frequenzstabilität von  $\pm 0,5$  ppm (0 bis  $+50^\circ$ ). Diese Stabilität ist vor allem bei längeren Sendedurchgängen in RTTY und PSK31 wichtig.



TCXO

# Nützliche Funktionen und intuitive Bedienung

## TFT-Display mit 5,8 Zoll Diagonale und sehr großem Betrachtungswinkel

Das eingesetzte Display ist nicht nur aus jeder Richtung gut ablesbar, sondern stellt auch die Farben exzellent dar und weist eine kurze Reaktionszeit auf. Diese Eigenschaften verleihen dem simulierten Analoginstrument und der Spektrumskoppanzeige eine angenehme optische Wahrnehmung. Seine weiße LED-Hintergrundbeleuchtung startet schnell, hat eine gleichbleibende Helligkeit und eine sehr lange Lebensdauer.



400 x 240 Pixel  
130,2 mm x 68,9 mm groß



Extrem großer Betrachtungswinkel

Foto bei ausgeschalteter Raumbelichtung aufgenommen

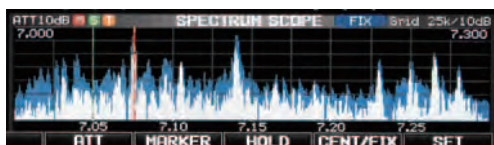
### Display und Hintergrundbeleuchtung von IC-7600 vs. IC-756PROIII\*

		IC-7600	IC-756PROIII
LC-Display	Diagonale	5,8-Zoll-WQVGA	5-Zoll-QVGA
	Betrachtungswinkel	180° (etwa) (horizontal und vertikal)	90° (etwa) (horizontal) 60° (etwa) (vertikal)
Beleuchtung	Typ	LED (weiß)	CCFL (Kalkathoden-Fluoreszenzlampe)

\*Daten gelten nur für dieses Gerät.

## Spektrumskop

Der gesonderte DSP mit seiner digitalen Filterung erhöht den Dynamikbereich, verkürzt die Reaktionszeit und verbessert die Frequenzgenauigkeit des Spektrumskops. Dieses wählt je nach eingestelltem Darstellbereich eine optimale Auflösung. Die Grenzen der Anzeige lassen sich bei Bedarf unabhängig von der eingestellten Empfangsfrequenz festlegen. Sie können die Bandbelegung zwischen den gewählten Frequenzgrenzen (max. 500 kHz) im Fix-Modus oder im Center-Modus mit einer bestimmten Darstellbandbreite in der Nachbarschaft der Empfangsfrequenz beobachten.



Spektrumskop im Fix-Modus



DSP des Spektrumskops

## Digitaler Sprachspeicher

Mit dem digitalen Sprachrecorder ist es möglich, empfangene Signale aufzuzeichnen und unmittelbar danach wieder abzuspielen – eine Funktion, die man beim DXen oder im Contest unbedingt haben muss. Da der Transceiver kontinuierlich aufzeichnet, kann man jeweils die letzten 15 Sekunden vor dem Drücken der REC-Taste noch einmal zeitversetzt hören.

Zum Senden stehen beim IC-7600 vier Sprachspeicher zur Verfügung, die jeweils eine Kapazität von maximal 90 Sekunden haben. Außerdem hat er für den Empfang 20 Speicher, von denen jeder bis zu 30 Sekunden aufnehmen kann. Die Gesamtspeicherzeit der Empfangsspeicher beträgt 200 Sekunden. Zur Archivierung können die Speicherinhalte auf ein USB-Speichermedium kopiert werden.

The screenshot shows the 'VOICE RECORDER' interface with a list of recordings. The columns include recording number, duration, and time.

NO.	FILE	TIME	REMAIN
1	21.300.00 USB	12- 2 11:28	91s
2	50.110.00 USB	12- 2 11:28	10s
3	14.210.00 USB	12- 2 11:24	15s
4	14.120.00 CW	12- 2 11:23	15s
5	7.076.00 CW	12- 2 11:22	21s

Digitaler Sprachrecorder



Tasten des Sprachrecorders

## Multifunktionsinstrument

Über das Multifunktionsinstrument hat man den Betriebszustand des Transceivers immer im Blick. Neben dem S-Meter-Wert kann man die Sendeleistung, den ALC- und Kompressionspegel, das SWR sowie die Spannung (Vd), den Strom (Id) und die Temperatur (TEMP) der PA ablesen.



Multifunktionsfenster

## HF-Sprachkompressor

Der digital arbeitende HF-Kompressor erhöht die durchschnittliche Sendeleistung, was bei der Gegenstation die Signalstärke vergrößert und die Lesbarkeit Ihres SSB-Signals verbessert.

## USB-Tastatur für RTTY/PSK31-Betrieb

Einfacher geht es nicht: PC-Tastatur an die USB-Buchse anstecken und mit PSK31 oder RTTY loslegen. Beim Empfang hilft das digitale Doppel-Peak-Filter, eventuelle Störungen zu reduzieren, und die Tuning-Anzeige erleichtert die exakte Abstimmung auf das Signal. Zum Senden kann man auf acht PSK- und RTTY-Speicher zurückgreifen, in die sich jeweils bis zu 62 Zeichen lange Texte programmieren lassen.

## Dreifach-Bandstapelregister

Dieses Register speichert auf einfachste Weise jeweils drei Frequenz/Betriebsarten-Kombinationen pro Band, die man ebenso schnell wieder aufrufen kann. Dazu drückt man eine Bandtaste und schon ist die zuletzt auf diesem Band genutzte Frequenz und die Betriebsart wieder eingestellt. Besonders im Contest, wenn die Bänder oft zu wechseln sind, ist dieses Feature von großem Nutzen.

## Programmierbare Bandgrenzen-Warntöne

Warntöne lassen sich beim IC-7600 nicht nur für die Grenzen der einzelnen Amateurbänder aktivieren, sondern auch für andere wichtige Frequenzen wie die Contest- oder CW-Bereiche innerhalb der Bänder. Immer, wenn man versucht, außerhalb dieser Subbänder zu arbeiten, wird man mit einem Piepton gewarnt. Darüber hinaus kann man das Senden in diesen Bereichen verhindern.

## Speicher-Keyer eingebaut

Der eingebaute Speicher-Keyer hat vier Speicher für den CW-Betrieb, von denen jeder Texten von bis zu 70 Zeichen Länge Platz bietet. Der Speicher-Keyer macht vor allem in Contesten den Betrieb komfortabler, da man z. B. CQ rufen oder Contestnummern senden kann. Für den normalen Funkbetrieb ist es zweckmäßig, den eigenen Namen oder Angaben zum QTH oder der Stationsausrüstung zu speichern und aus den Speichern zu senden. Sofern eine USB-Tastatur angeschlossen ist, sind die einzelnen Speicher über deren Funktionstasten abrufbar.



Display des Speicher-Keyers

## USB-Buchsen an Frontplatte und Rückseite

Zur bequemen Konfiguration der Station besitzt der IC-7600 zwei USB-Buchsen. An die frontseitige Typ-A-Buchse kann eine USB-Tastatur oder ein USB-Flash-Speicher angeschlossen werden, während die rückseitige Typ-B-Buchse zur Verbindung des Transceivers mit einem PC vorgesehen ist. Mit entsprechender Software\* ist so mittels CI-V-Daten die Transceiver-Steuerung vom PC aus möglich. Daneben können über die USB-Buchsen auch NF-Sende- oder Empfangssignale übertragen werden. \* Software wird nicht von Icom geliefert.



USB-(Typ B)-Buchse an der Rückseite



## Weitere außergewöhnliche Merkmale

- [Antennenbuchsen]
- Zwei Tx/Rx-Buchsen mit automatischem Antennenselektor
  - Rx-Antennen-Ein-/Ausgangsbuchse für eine Empfangsantenne oder ein externes Dämpfungsglied [Empfänger]
  - Breitbandempfänger\* überstreicht 30 kHz bis 60 MHz (\* Je nach Version sind einzelne Bereiche evtl. nicht garantiert)
  - Zwei verschiedene Empfangsvorverstärker: Vorverstärker 1: verstärkt schwache Signale bei gutem Intermodulationsverhalten; Vorverstärker 2: hochverstärkend
  - Eingebauter dreistufiger HF-Abschwächer (6, 12 und 18 dB)
- [Sender]
- Tx-Monitor • Coder und Decoder für 50 CTCSS-Töne • VOX (Voice operated transmission)
  - Leistung einstellbar
- [CW-Betrieb]
- DSP-gesteuerte CW-Hüllkurve
  - Multifunktionaler elektronischer Keyer, Geschwindigkeit und weitere Parameter einstellbar
  - CW-Pitch 300 bis 900 Hz
  - Zwei Tastenbuchsen
  - Voll- und Semi-BK-Betrieb

## Rückseite

- |                          |                   |                                    |
|--------------------------|-------------------|------------------------------------|
| ① Erdanschluss           | ⑥ ALC-Eingang     | ⑪ Instrumentenbuchse               |
| ② Antennenbuchsen        | ⑦ SEND-Steuerung  | ⑫ USB-Buchse                       |
| ③ Stromversorgungsbuchse | ⑧ Tuner-Steuerung | ⑬ CI-V-Fernsteuerbuchse            |
| ④ Transverterbuchse      | ⑨ Zubehörbuchsen  | ⑭ Buchse für externen Lautsprecher |
| ⑤ Empfangsantennenbuchse | ⑩ Tastenbuchse    |                                    |

## Mikrofonequalizer und einstellbare SSB-Sendebandbreite

Der eingebaute NF-Equalizer ermöglicht eine separate Bass- und Höhen-einstellung mit insgesamt 121 Kombinationen, sodass man den Klang der eigenen Stimme in großem Umfang variieren kann. Außerdem kann die Sendebandbreite am unteren Ende des NF-Spektrums bei 100, 200, 300 oder 500 Hz und am oberen bei 2500, 2700, 2800 oder 2900 Hz beschnitten werden, wobei sich drei bevorzugte Hoch/Tiefpass-Kombinationen speichern lassen. Diese Flexibilität der DSP-basierten Einstellung der Durchlassbandbreite gestattet es, den Klang des Sendesignals je nach Bedarf zu verändern.

## Kräftige Senderendstufe

Die in der Endstufe eingesetzten HF-Leistungs-FETs vom Typ RD100HHF1 gewährleisten eine exzellente Signalqualität und geringe Intermodulation. Dank des großen Kühlkörpers und der Lüfter ist selbst bei strapaziösem Arbeitszyklus, wie er in den Digitalbetriebsarten oder im Contest auftritt, zuverlässiger Betrieb mit vollen 100 W HF kein Problem.



Leistungs-FETs in der Endstufe

## Zwei Varianten für das Senderrelais

Zur Steuerung einer Endstufe über die SEND-Buchse kann man entweder ein mechanisches Relais (max. 16 V/500 mA) oder einen FET-Schalter (max. 250 V/250 mA) nutzen. Der FET-Schalter ist speziell für ältere Röhren-PAs vorgesehen, auf derer SEND-Leitung hohe Spannungen liegen können.

## Eingebauter schneller Automatiktuner

Der Antennentuner speichert seine Einstellungen für einzelne Sendefrequenzen, was die Abstimmung nach Bandwechseln erheblich beschleunigt. Hochspannungsfeste Kondensatoren lassen den Dauerbetrieb mit maximaler Sendeleistung zu.

- [Betrieb]
- Digitales Instrument für Sendeleistung, ALC-Pegel, SWR und Kompressionspegel, Id (Drainstrom der Endstufe) und Vd (Drainspannung der Endstufe)
  - Eingebauter Sprachsynthesizer zur Ansage von Frequenz usw. in Englisch
  - Set-Modus-Funktion für schnelle und flexible Einstellungen
  - Notizspeicher für 5 oder 10 Frequenzen
  - Quick-Split-Funktion und Frequenzverriegelung • Ein-Knopf-Steuerung für HF und Squelch
  - RIT und ΔTx bis ±9,999 kHz • Zwei Uhren für Ortszeit und UTC
  - 1-Hz-Abstimmung und -Anzeige • 101 Speicher mit 10-Zeichen-Namen
  - Programm-, Speicher-, selektiver Speicher- und Δf-Schlauf • Automatische Abstimmsschritte
  - Einstellbares Drehmoment • Abstimmknopf-Verriegelung • Bandgrenzen-Warntöne
  - AH-4-Steuerung • Automatische Reduzierung der Abstimmgeschwindigkeit beim Data-Betrieb
  - CI-V-steuerbar mit optionalem CT-17 • Bildschirmschoner



TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEIN	
• Frequenzbereiche:	
Europa-1-Version (#04)	
Rx	0,030–60,000 MHz*1
Tx	1,810– 1,999 MHz*2
	3,500– 3,800 MHz
	7,000– 7,200 MHz
	10,100–10,150 MHz
	14,000–14,350 MHz
	18,068–18,168 MHz
	21,000–21,450 MHz
	24,890–24,990 MHz
	28,000–29,700 MHz
	50,000–52,000 MHz
*1 Einige Frequenzbereiche sind nicht garantiert.	
• Betriebsarten:	LSB, USB, CW, RTTY, PSK31, AM, FM
• Speicherkanäle:	101 (99 normale und 2 für Suchlauf- effrequenzen)
• Antennenimpedanz:	50 Ω unsymmetrisch (Tuner aus)
• Antennenanschlüsse:	2x SO-239 (PL), 1x RCA (nur Rx)
• Stromversorgung:	13,8 V DC ±15 %
• Betriebstemperaturbereich:	0 bis +50°C
• Frequenzstabilität:	besser als ±0,5 ppm (0°C bis +50°C)
• Frequenzauflösung:	1 Hz (Minimum)
• Stromaufnahme:	
Rx	Stand-by 3,0 A
	max. Lautstärke 3,5 A
Tx	max. HF-Leistung 23 A
• Abmessungen (BxHxT):	340 mm x 116 mm x 279,3 mm (ohne vorstehende Teile)
• Gewicht:	etwa 10 kg

Die angegebenen technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

SENDER	
• Ausgangsleistung:	
SSB, CW, FM,	2 bis 100 W
RTTY, PSK31	1 bis 30 W
AM	
• Modulationsverfahren:	
SSB	digitale PSN-Modulation
FM	digitale Phasenmodulation
AM	digitale Vorstufenmodulation
• Nebenaussendungen:	
KW-Bänder	unter –50 dB
50-MHz-Band	unter –63 dB
• Trägerunterdrückung:	besser als 40 dB
• Seitenbandunterdrückung:	besser als 55 dB
• Mikrofonimpedanz:	600 Ω (8-polige Buchse)

EMPFÄNGER	
• Empfängerprinzip:	Doppelsuperhet
• Zwischenfrequenzen:	
1. ZF	64,455 MHz
2. ZF	36 kHz
• Empfindlichkeit (typisch):	
SSB, CW	1,8 – 29,995 MHz 0,15 μV*1
(BW = 2,4 kHz, bei 10 dB S/N)	50 – 54,0 MHz 0,12 μV*2
AM	0,1 – 1,8 MHz 6,3 μV*1
(BW = 6 kHz, bei 10 dB S/N)	1,8 – 29,995 MHz 2,0 μV*1
	50 – 54,0 MHz 1,6 μV*2
FM	28 – 29,7 MHz 0,5 μV*1
(BW = 15 kHz, bei 12 dB SINAD)	50 – 54,0 MHz 0,3 μV*2
*1 Vorverstärker 1: EIN *2 Vorverstärker 2: EIN	
• Squelch-Empfindlichkeit (Vorverstärker: EIN, Schaltschwelle):	
SSB	besser als 3,2 μV
FM	besser als 0,3 μV
• Selektivität (Filterform: scharf):	
SSB (BW = 2,4 kHz)	über 2,4 kHz/–6 dB
	unter 3,8 kHz/–60 dB

CW (BW = 500 Hz)	über 500 Hz/–6 dB
	unter 900 Hz/–60 dB
RTTY (BW = 350 Hz)	über 350 Hz/–6 dB
	unter 650 Hz/–60 dB
AM (BW = 6 kHz)	über 6,0 kHz/–6 dB
	unter 15 kHz/–60 dB
FM (BW = 15 kHz)	über 12 kHz/–6 dB
	unter 20 kHz/–60 dB
• Nebenempfangs- und Spiegelfrequenz-Dämpfung:	über 70 dB (außer 50-MHz-ZF-Durchschlag)
• NF-Leistung:	über 2,0 W (K = 10 % an 8 Ω Last)
• RIT-Einstellbereich:	±9,999 kHz
• Kopfhörerbuchse:	3-polig, Ø 6,35 mm
• Buchse für externen Lautsprecher:	2-polig, Ø 3,5 mm, 8 Ω

ANTENNENTUNER	
• Anpassbereich:	
KW-Bänder	16,7 Ω bis 150 Ω unsymm.*1
50-MHz-Band	20 Ω bis 125 Ω unsymm.*2
*1 max. VSWR 3:1	*2 max. VSWR 2,5:1
• Minimalleistung für die Anpassung:	
KW-Bänder	8 W
50-MHz-Band	15 W
• Anpassgenauigkeit:	VSWR 1,5:1 oder besser (Motor stoppt) unter 1,0 dB (nach Anpassung bei 100 W Ausgangsleistung)
• Einfügedämpfung:	

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR:	
• Stromversorgungskabel	• Mikrofon HM-36
• Ersatzsicherungen	• Tragegriff MB-121
• Stecker für CW-Taste	

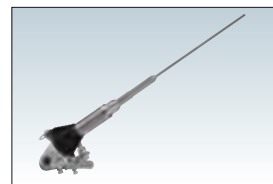
ZUBEHÖR



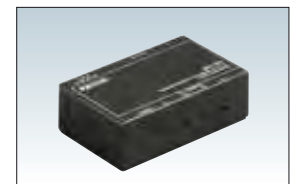
**IC-PW1EURO KW-/50-MHz-1-kW-LINEARENDSSTUFE**  
Überstreicht alle KW- und 50-MHz-Bänder, erzeugt stabile 1 kW Sendeleistung. Automatischer Antennentuner eingebaut, abnehmbares Bedienteil im Lieferumfang. 2 Transceivereingänge und 4 Antennenbuchsen.



**AH-4 KW-/50-MHz-AUTOMATIK-ANTENNENTUNER**  
Überstreicht 3,5 bis 54 MHz zur Anpassung einer mind. 7 m langen Drahtantenne.



**AH-2b ANTENNENELEMENT**  
2,5 m lange Stabantenne für den Betrieb mit dem AH-4 auf den Bändern zwischen 7 bis 54 MHz.



**CT-17 CI-V-PEGELKONVERTER**  
Für die Transceiver-Fernsteuerung von einem mit RS232C-Schnittstelle ausgestatteten PC aus.



**HM-36 MIKROFON**  
Ausführung wie im Lieferumfang.



**SM-50 TISCHMIKROFON**  
Dynamisches Tischmikrofon mit [UP]/[DOWN]-Tasten und Hochpass-Funktion.



**SM-20 TISCHMIKROFON**  
Electret-Tischmikrofon mit [UP]/[DOWN]-Tasten und Hochpass-Funktion.



**PS-126 NETZTEIL**  
Netzteil mit 4-poligem Kabel. Ausgangsspannung: 13,8 V DC (max. 25 A)



**SP-23 EXTERNER LAUTSPRECHER**  
4 NF-Filter, Kopfhörerbuchse, Eingangsimpedanz: 8 Ω, Eingangsleistung: max. 5 W

Im TFT-Display können technisch bedingt geringfügige Helligkeitsunterschiede auftreten. Dabei handelt es sich weder um eine Fehlfunktion noch einen technischen Defekt. Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder anderen Ländern.

Count on us!

Icom (Europe) GmbH

Communication Equipment  
Auf der Krautweide 24  
65812 Bad Soden am Taunus  
Germany  
Telefon +49 (0) 6196-7 66 85-0 · Fax +49 (0) 6196-7 66 85-50  
www.icomeurope.com · E-Mail info@icomeurope.com

Ihr Fachhändler: